



KARRIERETAGE 2018

Messe für Gesundheitsberufe

20.–21. April 2018

Van-Swieten-Saal der Medizinischen Universität Wien

www.karrieretage.at

Die Justizbetreuungsagentur sucht ab sofort für mehrere **JUSTIZANSTALTEN** österreichweit

Ärzte für Allgemeinmedizin (m/w)



Ihr Aufgabengebiet:

- Medizinische Behandlung und Betreuung der InsassInnen
- Eigenständige Vornahme der erforderlichen elektronischen Dokumentationen
- Verfassen von Berichten und Stellungnahmen
- Teilnahme an internen Schulungen und Tagungen

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene medizinische Ausbildung (Medizinstudium inkl. Turnus)
- Gültiges Notarztdiplom
- Substitutionsausbildung bzw. Bereitschaft diese zu absolvieren
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit mit sozialen Randgruppen
- Hohes Maß an Belastbarkeit
- Engagement und zuverlässige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- Strafrechtliche Unbescholtenheit

Unser Angebot:

- Exzellente Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen
- Flexible Arbeitszeit- und Dienstgestaltung
- Vielseitiges, herausforderndes Aufgabengebiet
- Krisensicherer Arbeitsplatz

Wir bieten Ihnen ein attraktives Gehalt, welches Ihren Qualifikationen und Erfahrungen entspricht. Der JBA-Kollektivvertrag weist ein Jahresbruttoentgelt auf Vollzeitbasis von mind. EUR 55.130,15 (inkl. SEG-Zulage) aus.

Klare Bereitschaft zur Überzahlung in Abhängigkeit von Ihrem individuellen Profil!

Weitere Informationen über die JBA und die ausgeschriebenen Stellen finden Sie unter www.jba.gv.at.

Folgen Sie uns in eine gerechtere Zukunft

➤ **Ihre Karriere bei der JBA**

www.jba.gv.at



KARRIERETAGE 2018

Messe für Gesundheitsberufe

Die Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsbranche sind vielfältig – und oft wenig bekannt: Informieren Sie sich bei den KARRIERETAGEN 2018, Österreichs größter Messe für Gesundheitsberufe, über die zahlreichen attraktiven Perspektiven.

Wer Medizin studiert, wird Ärztin oder Arzt – so die allgegenwärtige Meinung. Doch das Medizinstudium ist keine Einbahnstraße und mündet nach erfolgreichem Abschluss nicht zwangsläufig im Arztkittel. Abseits von Praxis und Klinik tun sich nämlich spannende und äußerst attraktive Karrieremöglichkeiten im Gesundheitssektor auf. Doch nicht immer ist klar, wohin der Weg nach Ausbildung oder Studium führen soll – und häufig fehlt das Wissen über die breit gefächerten Möglichkeiten. Die KARRIERETAGE 2018 sind die beste Gelegenheit, sich einen Überblick über Tätigkeitsfelder und Weiterbildungsmöglichkeiten zu verschaffen und ganz nebenbei potenzielle Arbeitgeber aus der Gesundheitsbranche kennenzulernen: Auf der Messe werden Kliniken, Pharmafirmen, Unternehmen, Weiterbildungsanbieter und Verbände aus dem ganzen Land vertreten sein. Neben dem Besuch von Vorträgen bietet die Jobwall die einmalige Gelegenheit, mit Medizinerinnen und Medizinern sowie Personalexpertinnen und Personalexperten verschiedener Betriebe ins Gespräch zu kommen, Einblicke in die Unternehmen zu gewinnen und wertvolle erste Kontakte zu knüpfen. „The place to be“ für Medizinstudierende, Ärztinnen und Ärzte in Ausbildung, Klinikärztinnen und Klinikärzte, Pflegefachkräfte sowie Pharmazeutinnen und Pharmazeuten.

Das vorliegende Messemagazin ist Wegweiser und informative Lektüre in einem: Es hält vom Ausstellerverzeichnis bis zum Rahmenprogramm alles Wichtige parat, um Ihnen den Besuch der KARRIERETAGE 2018 so angenehm wie möglich zu machen. Daneben gehen wir in Beiträgen und Interviews den Fragen nach, wie die richtige Bewerbung aus Sicht einer HR-Expertin aussieht, welche Karriereperspektiven Medizinerinnen und Mediziner abseits der Klinik erwarten und warum ein umfassender Versicherungsschutz für Ärztinnen und Ärzte so wichtig ist.



Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Besuch der KARRIERETAGE 2018!

Dr. Philipp Wimmer
Initiator der KARRIERETAGE 2018

Impressum: Eigentümerin (100%) / MedieninhaberIn, Verlagsort und Verwaltungsadresse: DocSolution e.U., Landstraßer Hauptstraße 167/2/16, 1030 Wien; Hersteller, Herstellungs- und Erscheinungsort: Leykam Druck GmbH & Co KG, Bickfordstraße 21, 7201 Neudörfel; Text: Mag. Sandra Bak; Coverbild: istock.com/poba

INHALT

Editorial und Inhalt

Seite 3

Aussteller und Übersichtsplan

Seiten 4–5

»Die eigenen Stärken kennen und betonen«

Seiten 6–7

Rahmenprogramm

Seiten 8–9

Aussteller im Detail

Seiten 10–12

Ärztinnen und Ärzte gut versichert

Seiten 12–13

Medizin: ja. Arztberuf: nein!

Seite 14

KARRIERETAGE 2018

**Wann: Fr, 20. April, von 11:30–17:30 Uhr
Sa, 21. April, von 09:30–15:30 Uhr**

**Ort: Van-Swieten-Saal der Medizinischen Universität Wien
Van-Swieten-Gasse 1, 1090 Wien**

Die Anmeldung erfolgt online unter www.karrieretage.at

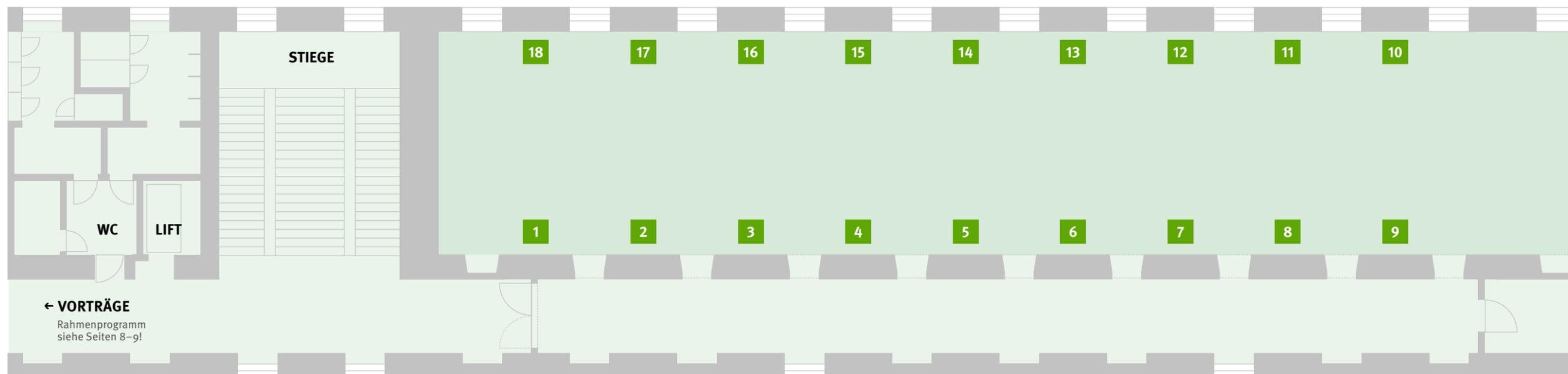
sowie am Messeempfang. Die Teilnahme an den KARRIERETAGEN 2018 ist für Besucherinnen und Besucher kostenlos.

Aktuelle Informationen zur Messe sowie Details zum Rahmenprogramm gibt es in diesem Messefolder oder im Internet unter:

www.karrieretage.at

Aussteller und Übersichtsplan

Nutzen Sie die Chance auf ein persönliches Gespräch und erfahren Sie mehr zu den ausstellenden Unternehmen!



Stand-Nr.	Aussteller
1	Roche Austria GmbH
2	BioLife Plasmazentren
3	Vinzenz Gruppe
4	FH Kärnten
5	Ärztenservice – Ihr Spezialist in Versicherungsfragen
6	VAMED Gesundheitsbetriebe
7	EMG Akademie für Gesundheit GmbH & Co KG
8	DER STANDARD
9	Credoweb Gesundheitsnetzwerk
10	AstraZeneca Österreich GmbH
11	Justizbetreuungsagentur
12	Kardinal Schwarzenberg Klinikum
13	ARGE Beste Gesundheit
14	Südtiroler Sanitätsbetrieb
15	Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA)
16	Österreichische Gesellschaft für Pneumologie
17	Barmherzige Brüder Österreich
18	Hilfswerk Niederösterreich



PROGRAMMTIPP

Bewerbercoaching – Tipps und Tricks rund um Ihre Bewerbung

Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen oder stehen kurz davor. Und jetzt – wie geht es weiter? Nunmehr gilt es die „Operation Karriere“ aktiv zu gestalten und in Angriff zu nehmen. In diesem Vortrag erhalten Sie Tipps und Tricks zu Themen wie Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgesprächen oder Assessment Center mit auf Ihren beruflichen Weg. Nutzen Sie die Chance, sich wertvolle Inputs für Ihr berufliches Durchstarten zu sichern. Fragen, Inputs und Diskussionen der Teilnehmer sind nicht nur erlaubt, sondern erwünscht!

Samstag, den 21. April um 14.00 Uhr im Vortragssaal



KARRIERETAGE 2018

Der Van-Swieten-Saal der Medizinischen Universität Wien in der Van-Swieten-Gasse 1a in 1090 Wien verfügt über eine hervorragende öffentliche Verkehrsanbindung:

U-Bahn
U2 Schottentor
U6 Währinger Straße – Volksoper

Straßenbahn
Linie 37
Linie 38
Linie 40
Linie 41
Linie 42
Linie 5
Linie 33

Die Anreise per Auto ist ebenfalls möglich, es empfiehlt sich jedoch die Nutzung einer nahegelegenen Parkgarage (z. B. Senseng. 3, 1090 Wien).

»Die eigenen Stärken kennen und betonen«

Die Karriereperspektiven für Medizinerinnen und Mediziner abseits von Praxis und Klinik sind vielfältig, ein attraktives Arbeitsumfeld bietet etwa die Pharmaindustrie. Michaela Baumgartner von AstraZeneca weiß, welche Fähigkeiten von Medizinerinnen und Mediziner im Unternehmen besonders geschätzt werden, und gibt im Gespräch Tipps für die richtige Bewerbung aus Sicht einer HR-Expertin.

Frau Baumgartner, Sie arbeiten im Personalwesen des Pharmaunternehmens AstraZeneca. Gibt es eigentlich die perfekte Bewerbung?

Da stellt sich natürlich sofort die Frage: Was ist die perfekte Bewerbung? Was unterscheidet perfekt von „gut genug, um zum Interview eingeladen zu werden“? Im Prinzip geht es darum, dem Unternehmen, bei dem man sich bewirbt, zu vermitteln, warum man genau der oder die Richtige für die ausgeschriebene Stelle ist. Das ist der wesentliche Punkt: im Lebenslauf die Ausbildungen oder Erfahrungen zu betonen und hervorzuheben, die für die in der Anzeige beschriebenen Anforderungen relevant sind. Dies bedeutet, dass man den Lebenslauf immer ein wenig der jeweiligen Stelle anpassen sollte, nicht umschreiben oder Dinge erfinden, sondern die jeweils relevanten Schwerpunkte hervorheben. Ebenso ist es wichtig, im Anschreiben die Motivation für die Stelle und das Unternehmen auf den Punkt zu bringen. Sei es zu erklären, warum man wechseln möchte, oder etwa um zu erläutern, warum ein bestimmter Job genau der richtige ist für den eigenen Berufseinstieg. Ein letzter wichtiger Punkt ist sicherlich auch ein professionelles Bewerbungsfoto – hier geht es um den ersten Eindruck, den man erwecken möchte.

Welche Tipps halten Sie für Medizinerinnen und Mediziner bereit, die sich in einem Unternehmen bewerben möchten?

Medizinerinnen und Mediziner, die direkt nach dem Studium oder der Basisausbildung in die pharmazeutische Industrie oder ein anderes wirtschaftliches Unternehmen einsteigen möchten, sollten sich sehr gut nach den Karriereoptionen und Rahmenbedingungen erkundigen. Während des Studiums und der Ausbildung bekommt man oft eine gute Vorstellung vom Ärz-



Mag. Michaela Baumgartner

Human Resources Business Partner bei AstraZeneca

Foto: A. C. Schifflleitner

teberuf, die Vorstellungen über Positionen in anderen Branchen weichen jedoch häufig von der Realität ab. Wir würden empfehlen, direkt mit Unternehmen, die man interessant findet, in Kontakt zu treten, nach Berufsbildern zu fragen und dazu konkrete Informationen einzuholen. Idealerweise tritt man direkt mit Personen in Kontakt, die den Job, an dem man interessiert ist, ausüben – diese Möglichkeit hat man beispielsweise bei Karrieremessen. Man kann jedoch auch über die Personalabteilung eines Unternehmens den Kontakt anfragen oder die sozialen Medien dafür nutzen. Wichtig ist, eine konkrete Vorstellung vom Arbeitsalltag zu bekommen, um feststellen zu können, ob dies eine Option für einen selbst ist. Der zweite Tipp ist, sich ganz intensiv mit den eigenen Stärken und Interessen zu beschäftigen. Für einen Job in der Pharmaindustrie sind neben dem medi-

zischen Fachwissen beispielsweise Interesse an wirtschaftlichen Themen, wissenschaftliches Verständnis und die Fähigkeiten zur Aufarbeitung von Daten die wichtigsten fachlichen Voraussetzungen. Spaß am Präsentieren und Koordinieren sowie Teamfähigkeit und sehr gute Kommunikationsfähigkeiten sind auf der persönlichen Ebene sehr wichtig.

Und was sollten Bewerberinnen und Bewerber, die sich gezielt für eine Anstellung bei AstraZeneca interessieren, auf jeden Fall mitbringen?

Neben den soeben genannten Fähigkeiten ist spezifisches Fachwissen in einem unserer drei Bereiche (Herz-Kreislauf, Nieren- und Diabetes-erkrankungen, Atemwegserkrankungen oder Onkologie) sicherlich ein großer Vorteil. Zudem ist Spaß am Erfolg ein ganz wesentlicher Punkt. Bei AstraZeneca herrscht ein sehr familiäres Klima – hier arbeiten Leute zusammen, die einfach Spaß daran haben, gemeinsam etwas zu erreichen, und den Erfolg dann auch gerne gemeinsam feiern. Wir haben flache Hierarchien, was es ermöglicht, viele eigene Ideen und Themen einzubringen – diese von anderen infrage stellen zu lassen und gemeinsam Dinge voranzutreiben –, das macht viel vom AstraZeneca-Spirit aus, und wir sind immer auf der Suche nach Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die diesen mitbringen. Aber was alle Kolleginnen und Kollegen am meisten auszeichnet, ist ein ganz starkes Bewusstsein, warum wir unsere Arbeit machen – es geht am Ende des Tages darum, den Patientinnen und Patienten zu helfen. Sich dies im Arbeitsalltag immer wieder bewusst zu machen und integer zu handeln ist nicht immer einfach, aber für uns alle von höchster Bedeutung. Und das Schöne ist, dass dies nicht nur ein Lippenbekenntnis ist, sondern tatsächlich gelebt wird. Darum legen wir

auch im Recruiting viel Wert darauf, Menschen mit einer ähnlichen Denkweise zu finden.

Wie viele Medizinerinnen und Mediziner arbeiten für AstraZeneca – und in welchen Bereichen?

Weltweit arbeiten zahlreiche Medizinerinnen und Mediziner bei AstraZeneca – in nahezu allen Funktionen: in Forschung & Entwicklung, Produktion, aber auch im Marketing & Sales-Bereich. In Österreich sind wir ja eine reine Vertriebs- und Marketinggesellschaft, hier sind Medizinerinnen und Mediziner aktuell im Medical-Team und in der Geschäftsleitung tätig.

Was schätzen Sie als Vertreterin eines Pharmaunternehmens an Medizinerinnen und Mediziner besonders?

Zum einen sind es natürlich die umfassende humanmedizinische Ausbildung und das entsprechende Fachwissen. Medizinerinnen und Mediziner bringen aber auch ein sehr gutes Verständnis für Patientinnen und Patienten sowie den Arztberuf mit. Sie wissen, auf welche Herausforderungen Ärztinnen und Ärzte tagtäglich treffen und welche Informationen

für diese wichtig sind, um die Behandlung von Patientinnen und Patienten wesentlich zu verbessern. Medizinerinnen und Mediziner im Pharmaunternehmen begegnen Medizinerinnen und Mediziner im Arztberuf auf Augenhöhe, sie sprechen die gleiche Sprache und können partnerschaftlich an der Verbesserung der Lebensqualität von Patientinnen und Patienten arbeiten.

Hat die Tätigkeit in einem Pharmaunternehmen Vorteile gegenüber einer Beschäftigung in einer Klinik beispielsweise?

Vorteile hat die Tätigkeit in einem Pharmaunternehmen tatsächlich so einige. Beginnen wir mit den Arbeitszeiten und der damit verbundenen Work-Life-Balance. Dies ist sicherlich der größte Vorteil einer Beschäftigung in einem Pharmaunternehmen im Vergleich zur Klinik. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können sich ihre Arbeitszeiten innerhalb eines Gleitzeitrahmens selbst einteilen, Einsätze am Wochenende, wie beispielsweise die Teilnahme an einem Kongress, werden ebenfalls selbst geplant und sind im Vergleich zum Arbeiten in der Klinik sehr selten der Fall. Weiters unterscheiden sich

die Anforderungen an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: Im Unternehmensumfeld arbeitet man strategisch und planerisch und gestaltet viele Bereiche der eigenen Arbeit selbst. Und darin liegt sicherlich auch ein großer Vorteil – man kann wissenschaftlich in die Tiefe oder in die Breite gehen, man ist für die Planung des Arbeitsalltags selbst zuständig, ist im Falle von AstraZeneca eingebunden in ein globales Unternehmen mit vielfältigen Möglichkeiten und profitiert natürlich auch von einem attraktiven Vergütungspaket.



Karriere im Hilfswerk NÖ

Das Hilfswerk sucht in ganz Niederösterreich:

■ Pflegemanager/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.459,80 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

■ Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.258,30 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

■ Pflegeassistentinnen/Pflegeassistenten

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 1.961,30 Euro brutto (Basis Vollzeit, plus SEG Zulage)

■ Therapeutinnen/Therapeuten (Physio-, Ergotherapie und Logopädie)

Gehalt lt. SWÖ-KV ab 2.459,80 Euro brutto (Basis Vollzeit)

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung erforderlich
- Selbstständigkeit und Flexibilität
- Führerschein B (eigener PKW von Vorteil)

Unser Angebot

- Keine Nachtdienste
- Kilometergeld/Dienstauto
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Hilfswerk Niederösterreich, Ferstlergasse 4, 3100 St. Pölten
Mag. Maria Zednik, Tel. 02742/249-1094, jobs@noe.hilfswerk.at

audit
berufundfamilie



Verstärken Sie unser Team!



Rahmenprogramm

Aktuelle Themen auf den Punkt gebracht. Informieren Sie sich über Karrieremöglichkeiten in der Gesundheitsbranche!

Datum / Uhrzeit	Vortrag / Workshop	
Freitag, den 20. April um 12.00 Uhr	Hauskrankenpflege – Ein Einblick in die Organisation und die Karrieremöglichkeiten Welche Aufgaben gibt es für Mitarbeiter/innen in der Hauskrankenpflege und Therapie im Hilfswerk Niederösterreich? Mit welchen Krankheitsbildern ist man konfrontiert? Wie gestaltet sich die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeiter/innen der Hauskrankenpflege, Hausärzten und Ärzten stationärer Einrichtungen? Wie können mit guter interdisziplinärer Zusammenarbeit Erfolge erzielt werden? Diese und mehr Fragen möchten wir in einem kurzen Impulsvortrag für Sie beantworten. Die Hauskrankenpflege und Therapie im Hilfswerk Niederösterreich sind spannende Bereiche, welche sehr attraktive Karrieremöglichkeiten bieten. Wir möchten Ihnen einen Einblick ins Unternehmen geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, mehr über die Karrieremöglichkeiten im Hilfswerk Niederösterreich zu erfahren!	Hilfswerk Niederösterreich Michaela Stockinger <i>Akademische Pflege- managerin/ Stellv. regionale Pflegedienst- leitung</i>
Freitag, den 20. April um 13.00 Uhr	Die ärztliche Aufklärungspflicht Neben der Haftung wegen Behandlungsfehlern bildet die Haftung wegen Aufklärungsmängeln die zweite Säule des allgemeinen Arzthaftungsrechtes und verdient daher ganz besondere Beachtung. Ärzteservice möchte Studierende und JungmedizinerInnen daher frühzeitig über den Umfang, Inhalt und die Form der Aufklärung informieren. Exkurs: Absicherung durch Arzthaftpflicht- und Ärzterechtschutzversicherung.	Ärztenservice Dienstleistung GmbH Gerhard Ulmer <i>Geschäftsführer</i>
Freitag, den 20. April um 13.30 Uhr	Es ist die Zukunft, die uns bewegt! Innovationen haben in der über 400-jährigen Geschichte der Barmherzigen Brüder Österreich große Tradition. Auch heute noch gehören die Häuser der Barmherzigen Brüder Österreich zu den innovativsten Einrichtungen des Gesundheits- und Sozialwesens in Österreich. Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark, der ärztliche Direktor der Barmherzigen Brüder Österreich, gibt einen Einblick in aktuelle Innovationsprojekte der Barmherzigen Brüder Österreich, wie den Ausbau der robotischen Chirurgie, die vollumfängliche digitale Patientenakte sowie verschiedene Innovationen und Entwicklungen zur Förderung der Patientenorientierung.	Barmherzige Brüder Österreich Univ.-Prof. Ing. Dr. Gerhard Stark <i>Ärztlicher Direktor der Barmherzigen Brüder Österreich</i>
Freitag, den 20. April um 14.00 Uhr	Berufsfeld Pharma – Chancen und Perspektiven Die Pharmabranche ist ein dynamisches und von Innovationen getriebenes Umfeld, das sehr attraktive und vielfältige Karriereperspektiven bietet. Wir möchten Ihnen einen Einblick in unser Unternehmen und unser spannendes Tätigkeitsumfeld geben. Nutzen Sie die Möglichkeit, mehr über die Karrierewege bei Roche zu erfahren.	Roche Austria
Freitag, den 20. April um 15.00 Uhr	Was soll ich in der Pharma? Karriere machen bei AstraZeneca! In diesem Impulsvortrag stellen Hajnal Monok, HR Director von AstraZeneca Österreich, und weitere Vertreter des globalen Pharmaunternehmens Einstiegspositionen für Medizinerinnen und Pharmazeutinnen vor und erklären, worauf es bei einer Karriere bei AstraZeneca ankommt. Tipps für den Einstieg und Einblicke in den Arbeitsalltag von Kolleginnen runden den Vortrag ab. Tipps für MessebesucherInnen: Vereinbaren Sie vor der Messe einen Termin mit Kolleginnen von AstraZeneca und bringen Sie Ihren CV mit!	AstraZeneca Österreich GmbH Robert Sunjic <i>Business Unit Director RIA</i>

Datum / Uhrzeit	Vortrag / Workshop	
Freitag, den 20. April um 15.30 Uhr	Die medizinische Tätigkeit in der Rehabilitation am Beispiel der onkologischen Rehabilitation Anhand des Beispiels der Onkologie, einer noch sehr jungen Disziplin der medizinischen Rehabilitation, sollen die Aufgaben und Möglichkeiten der Rehabilitation erläutert, insbesondere die Interdisziplinarität der Tätigkeit hervorgehoben werden.	VAMED Gesundheitsbetriebe Prim. Dr. Marco Hassler <i>Ärztlicher Leiter Der Sonnberghof</i>
Freitag, den 20. April um 16.00 Uhr	Ärzteausbildung mit Praxis – wir verbinden Theorie und Realität Sie sind gerade in den letzten Semestern Ihres Studiums und suchen einen KPJ- oder Ausbildungsplatz? Sie haben Ihr Studium abgeschlossen und sind bereit, Ihre Karriere in einem unserer Krankenhäuser zu starten? Sie haben Fragen zur Ausbildung in der Vinzenz Gruppe? Sie sind bereits Teil unserer Unternehmen und haben Fragen zu Ihren weiteren Rotations- und Karrieremöglichkeiten innerhalb der Vinzenz Gruppe? Dann sind Sie bei unserem Vortrag an der richtigen Stelle: Wir informieren Sie gerne über das vielfältige Ausbildungsangebot der Vinzenz Gruppe, über unsere verfügbaren Ausbildungsstellen und alle weiteren Rahmenbedingungen, die Sie bei Ihrer Ärzteausbildung in der Vinzenz Gruppe erwarten.	Vinzenz Gruppe
Samstag, den 21. April um 13.00 Uhr	Warum muss ein Arzt im Internet präsent sein? Diese und einige weitere spannende Fragen wurden vom Gesundheitsnetzwerk CredoWeb.at in einer repräsentativen österreichweiten Umfrage gestellt. Wir präsentieren einige brisante Details daraus und wie Sie als Medizinstudent, Arzt in Ausbildung oder fertiger Arzt darauf reagieren sollten. - Welche Informationen wollen Patienten von einem Arzt im Internet sehen? - Was, wenn man sich gar nicht präsentiert? - Wollen Patienten mit dem Arzt übers Internet in Kontakt treten?	CredoWeb – Das Gesundheitsnetzwerk Mag. Gerald Bruchmann <i>Head of Marketing CredoWeb.at</i>
Samstag, den 21. April um 14.00 Uhr	Bewerbercoaching – Tipps und Tricks rund um Ihre Bewerbung Sie haben Ihr Studium erfolgreich abgeschlossen oder stehen kurz davor. Und jetzt – wie geht es weiter? Nunmehr gilt es, die „Operation Karriere“ aktiv zu gestalten und in Angriff zu nehmen. In diesem Vortrag erhalten Sie Tipps und Tricks zu Themen wie Bewerbungsunterlagen, Vorstellungsgesprächen, oder Assessment Center mit auf Ihren beruflichen Weg. Nutzen Sie die Chance, sich wertvolle Inputs für Ihr berufliches Durchstarten zu sichern. Fragen, Inputs und Diskussionen der Teilnehmer sind nicht nur erlaubt, sondern auch erwünscht!	MedCareer.eu – Karrierenetzwerk für Gesundheitsberufe

Die Vorträge und Workshops der KARRIERETAGE 2018 finden im Vortragssaal statt – siehe auch Übersichtsplan auf den Seiten 4 und 5!
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) 15

Gesuchte Fachgruppen: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, OP-Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Fachkräfte, StudentInnen

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Studium der Pflegewissenschaften, Studium der Health Sciences

Einsatzbereiche: medizinische Tätigkeiten

Branche: Gesundheit
Standort: Unfallkrankenhäuser: Graz, Kalwang, Klagenfurt, Linz, Salzburg, Trauzentrum Wien-Standort Meidling/Standort Lorenz Böhler; Rehabilitationszentren: Bad Häring, Wien, Klosterneuburg, Tobelbad
MitarbeiterInnen: über 5800
Kontaktinfo für BewerberInnen: Trauzentrum Wien WPS-bewerbungen@auva.at AUVA-UKH Graz UGA@auva.at AUVA-UKH Klagenfurt UKA@auva.at AUVA-UKH Kalwang UOA@auva.at AUVA-UKH Salzburg USA@auva.at AUVA-UKH Linz ULA@auva.at www.auva.at



Ärztenservice – Ihr Spezialist in Versicherungsfragen 5

15.000 Ärzte schenken uns in Versicherungsangelegenheiten bereits ihr Vertrauen und legen ihre Sicherheit in unsere Hände. Als Experten für Ärzteversicherungen wissen wir, dass die Absicherung dieser Berufsgruppe spezielle Anforderungen erfüllen muss. Ärzte sollten ausreichend und richtig versichert sein und sowohl den privaten als auch den beruflichen Bereich bei möglichst geringen Kosten optimal absichern. Ärzteservice ist Ihr kompetenter Partner bei Versicherungsfragen.

Branche: Finanzdienstleistungen
Standort: Wien, Niklasdorf, Klagenfurt
MitarbeiterInnen: 19

Kontaktinfo: Gerhard Ulmer Geschäftsführer +43 1 402 68 34 office@aerzteservice.com www.aerzteservice.com



Versichert ist sicherer.

EMG Akademie für Gesundheit GmbH & Co KG 7

Gesuchte Fachgruppen: Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Pflegefachkräfte

Gesuchte Ausbildungen: Pflegeassistent, Pflegefachassistent, psych. Diplom für DGKP, WB Basales und mittleres Pflegemanagement, WB PraxisanleiterInnen, WB Hygiene, FH-Masterlehrgang (MSc) (PDL), Bakk-Upgrade (BSN), Doktoratsstudium (PhD), Allg. Diplom für PA

Einsatzbereiche: Pflegekraft, PraxisanleiterIn, Hygienefachkraft, mittlere Führungsebene, FH-Lehrgang Pflegedienstleiterin, akad. SpezialistIn im Bereich Public Health, Praxisanleiter.

Branche: Gesundheit, Soziales, Aus- und Weiterbildung
Standort: Graz Umgebung
MitarbeiterInnen: 40

Kontaktinfo für BewerberInnen: Bernhard Adelsberger, MBA
 Direktion der EMG Akademie für Gesundheit
 Waldweg 6, 8401 Kalsdorf
 +43 720 310 380
office@akademie-gesundheit.at
www.akademie-gesundheit.at
www.krankenpflege-schule.at



... einfach WEITER

FH Kärnten 4

Gesuchte Fachgruppen: Schülerinnen und Schüler, Studentinnen und Studenten, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Bachelorstudien und Masterstudien im Gesundheitswesen, WBZ – Weiterbildungszentrum

Einsatzbereiche: Gesundheitsanstalten, Behörden, Ambulanter Bereich, Lehre, Wissenschaft und Forschung, Selbstständigkeit, medizinische Fachbereiche, Prävention und Gesundheitsförderung, u. v. m.

Branche: Gesundheit, Soziales, Aus- und Weiterbildung
Standort: Feldkirchen, Klagenfurt
MitarbeiterInnen: 330

Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag. Maria N. Wakounig
 Marketingkoordination
 Gesundheit & Soziales
 Villacherstraße 1, 9800 Spittal/Drau
 +43 5 905 00 73 08
m.wakounig@fh-kaernten.at
www.fh-kaernten.at/unsere-studienangebote/gesundheits-soziales/ueberblick/



ARGE Beste Gesundheit 13

Gesuchte Fachgruppen: ÄrztInnen, Pflegekräfte, TherapeutInnen (Physio-, Ergotherapie, Diätologie, Psychotherapie, Sportwissenschaften)

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Pflege-Ausbildung, Studium von Physiotherapie, Diätologie, Ergotherapie, Psychotherapie, Psychologie, Sportwissenschaften, Sozialarbeit/Sozialpädagogik, Ausbildung zum/zur med. Masseur/in/Heilmasseur/in

Einsatzbereiche: Für unsere Gesundheitsbetriebe suchen wir medizinisch/therapeutisches Personal für die Betreuung der PatientInnen im Kur- und Rehabilitationsbereich.

Branche: Gesundheit
Standort: Moorbach Harbach, Zwettl, Groß Gerungs, Bad Schönau, Baden, Ottensschlag, Bad Erlach, St. Pölten
MitarbeiterInnen: ca. 1400

Kontaktinfo für BewerberInnen: Kontaktinformationen zu den einzelnen Beste Gesundheit-Betrieben finden Sie auf www.xund-jobs.at



AstraZeneca Österreich GmbH 10

Gesuchte Fachgruppen: PharmazeutInnen, ÄrztInnen, NaturwissenschaftlerInnen

Gesuchte Ausbildungen: Pharmazie, Human-, Veterinär- oder Zahnmedizin, Biologie oder anderes naturwissenschaftliches Studium (PhD wünschenswert)

Einsatzbereiche: Pharma-Außendienst-MitarbeiterInnen (Therapeutic Area Specialist, Key Account Manager), Medical Affairs Manager, Medical Science Liaison

Branche: Pharmazeutische Industrie
Standort: Wien
MitarbeiterInnen: rund 130

Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag. Michaela Baumgartner Human Resources
 Landstraßer Hauptstraße 1A
 1030 Wien
 +43 1 711 31 315
ela.baumgartner@astrazeneca.com
www.astrazeneca.com



Health Connects Us All

Hilfswerk Niederösterreich 18

Gesuchte Fachgruppen: Pflegefachkräfte

Gesuchte Ausbildungen: Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Pflegeassistent/in, ErgotherapeutIn, Logopäd/in, Physiotherapeut/in

Einsatzbereiche: Dipl. Gesundheits- und Krankenpfleger/in, Pflegeassistent/in, Ergotherapeut/in, Logopäd/in, Physiotherapeut/in, Pflegemanager/in, Leitende Pflegefachkraft (w/m)

Branche: Gesundheit, Soziales
Standort: Baden, Bruck/Leitha, Gänserndorf, Hollabrunn, Klosterneuburg, Korneuburg, Kottlingbrunn/Bad Vöslau, Krems, Langenlois, Laxenburg, Mödling, Neulengbach, Perchtoldsdorf, Pottendorf-Seibersdorf, Schwechat, Stockerau, Traiskirchen, Wiental etc.
MitarbeiterInnen: 3500

Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag. Maria Zednik Recruiting
 +43 2742 249-1094
jobs@noe.hilfswerk.at
www.hilfswerk.at/niederosterreich



Justizbetreuungsagentur 11

Gesuchte Fachgruppen: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Abhängig vom jeweiligen Berufsbild (Spezifizierung erfolgt jeweils in der Stellenausschreibung), z. B. abgeschlossenes Medizinstudium, abgeschlossene Ausbildung zur Pflegefachkraft, abgeschlossene Ausbildung zur medizinisch-technischen Fachkraft (z. B. Ergotherapie), etc.

Einsatzbereiche: ärztliche Tätigkeiten, Patientenbetreuung, etc.

Branche: Gesundheit, Soziales, Sonstiges
Standort: diverse Standorte österreichweit (in allen Bundesländern)
MitarbeiterInnen: ca. 750

Kontaktinfo für BewerberInnen: Gudrun Gatterer, BSc (WU), MA
 Universitätsstraße 5/7
 1010 Wien
 +43 1 908 90 22-312
gudrun.gatterer@jba.gv.at
www.jba.gv.at



Barmherzige Brüder Österreich 17

Gesuchte Fachgruppen: StudentInnen, ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, PharmazeutInnen, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Wir suchen Menschen, die als MitarbeiterInnen in einer Atmosphäre des aufrichtigen Miteinanders und einer von lösungsorientierter Dynamik geprägten Organisation gemeinsam Verantwortung übernehmen möchten.

Einsatzbereiche: k. A.
Branche: Gesundheit, Soziales, Aus- und Weiterbildung, Sonstiges

Standort: Krankenhäuser: Wien, Linz, Salzburg, Graz, Eisenstadt, Klagenfurt, St. Veit/Glan; Lebenswelten: Kainbach bei Graz, Gleisdorf, St. Rupprecht/Raab, Schenkenfelden, Pinsdorf, Wallsee; Drogentherapiestation: Kainbach bei Graz; Hospiz: Salzburg; Apotheken: Wien, Linz, Graz, Eisenstadt; Kurhaus: Schärding; Krankenpflegeschule: Wien
MitarbeiterInnen: 7100
Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag.(FH) Andreas Tichy, Leiter Personal +43 1 211 21-1104 andreas.tichy@bbprov.at
www.barmherzige-brueder.at



BioLife Plasmazentren 2

Gesuchte Fachgruppen: Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Studium der Pflegewissenschaften, Dipl. med. Fachkraft, diverse medizinische Berufe

Einsatzbereiche: ärztliche Tätigkeiten, Eignungsuntersuchungen, Spenderbetreuung, Koordinations-Tätigkeiten, Venenpunktion, Plasmapheresegerätebetreuung

Branche: Pharma
Standort: Graz, Innsbruck, Linz, Salzburg, Wels, Wien, Wr. Neustadt
MitarbeiterInnen: 3500

Kontaktinfo für BewerberInnen: Marko Gregurek Personalabteilung +43 1 201 00-2476935 marko.gregurek@shire.com
www.plasmazentrum.at



Kardinal Schwarzenberg Klinikum 12

Gesuchte Fachgruppen: Ärzte aller Fachrichtungen, Psychologen, Psychotherapeuten, Pflegefachkräfte, Hebammen, medizinisch-technische Berufsgruppen, Pharmazeuten etc.

Gesuchte Ausbildungen: Studium der Humanmedizin, lus practicandi bzw. sämtliche medizinische Fachrichtungen, Psychologie Studium, Ausbildung Psychotherapie, Ausbildungen der Pflege, Hebammen Studium, medizinisch-technische Studien und Ausbildungen etc.

Einsatzbereiche: Alle unsere diversen Stationen und Fachabteilungen.

Branche: Gesundheit
Standort: Schwarzach im Pongau
MitarbeiterInnen: über 1.400

Kontaktinfo für BewerberInnen: Prok. Mag. Karl Söllhammer Personaldirektor
 Kardinal Schwarzenbergplatz 1
 5620 Schwarzach im Pongau Österreich
 +43 6415 710 122 24
personaldirektion@ks-klinikum.at
www.ks-klinikum.at



Österreichische Gesellschaft für Pneumologie 16

Gesuchte Fachgruppen: Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Studium der Pflegewissenschaften, Studium der Physiotherapie

Einsatzbereiche: Fortbildungen, Forschung, Vernetzung und Austausch, Zusammenarbeit mit der Ständevertretung

Branche: Gesundheit
Standort: Wien
Mitglieder: 870

Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag. Irene Czurda
 Gesellschaftssekretariat
 c/o Mondial GmbH & Co. KG
 Operngasse 20b
 1040 Wien
 +43 1 588 04-116
ogp@mondial-congress.com
www.ogp.at



R-V

Roche Austria GmbH 1

Gesuchte Fachgruppen: Studentinnen und Studenten, Ärztinnen und Ärzte, Pharmazeutinnen und Pharmazeuten

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Pharmaziestudium, naturwissenschaftliches Studium

Einsatzbereiche: Medical Affairs, Marketing, Sales, Arzneimittelsicherheit/Qualitätsmanagement

Branche: Pharma
Standort: weltweit in über 100 Ländern, in Österreich 3 Niederlassungen an 2 Standorten in Wien
MitarbeiterInnen: 94.000 weltweit, 400 in Österreich

Kontaktinfo für BewerberInnen: Mag. (FH) Veronika Unweis, HR Claudia Reithofer, HR Engelhorngasse 3, 1211 Wien +43 1 277 39-853/275 veronika.unweis@roche.com claudia.reithofer@roche.com www.roche.at, careers.roche.com/austria



Vinzenz Gruppe 3

Gesuchte Fachgruppen: ÄrztInnen, Pflegefachkräfte, StudentInnen

Gesuchte Ausbildungen: Medizinstudium, Studium der Pflegewissenschaften

Einsatzbereiche: ärztliche Tätigkeiten im Rahmen der Basisausbildung, Patientenbetreuung, ärztliche Tätigkeiten

Branche: Gesundheit
Standort: Wien, Linz, Ried i. Innkreis, Bad Ischl
MitarbeiterInnen: 6300

Kontaktinfo für BewerberInnen: Lisa Holzgruber MSc, BSc Gumpendorfer Straße 108 1060 Wien +43 732 76 76-2241 lisa.holzgruber@vinzenzgruppe.at www.vinzenzgruppe.at



Südtiroler Sanitätsbetrieb 14

Gesuchte Fachgruppen: Fachärztinnen und Fachärzte

Gesuchte Ausbildungen: Facharzt Ausbildung

Einsatzbereiche: Wir bieten innerhalb unseres Klinikverbundes Stellen für Fachärztinnen und Fachärzte verschiedener Fachrichtungen in den Krankenhäusern Meran-Schlanders, Brixen-Sterzing, Bruneck-Innichen und Bozen. Aufgrund anstehender Pensionierungen besetzen wir in den kommenden Monaten und Jahren auch zahlreiche Chefarztstellen. Melden Sie sich!

Branche: Gesundheit
Standort: Bozen (Italien)
MitarbeiterInnen: 10.000

Kontaktinfo für BewerberInnen: Recruiting Team Dr. Tiziano Garbin, +39 335 64 88 356 od. +39 0471 223634 Dr. Silvana Eccher, +39 335 740 69 46, od. +39 0471 22 36 35 Sparkassestraße 6, Bozen (IT) karriere@sabes.it www.sabes.it/karriere



VAMED Gesundheitsbetriebe 6

Gesuchte Fachgruppen: Ärztinnen und Ärzte, Pflegefachkräfte, medizinisch-technische Berufe

Gesuchte Ausbildungen: Medizin, Pflege, medizinisch-technischer Dienst, klinische Psychologie

Einsatzbereiche: ärztliche Tätigkeit (Allgemeinmedizin und Fachärztliche Tätigkeit), Pflege, Therapie (Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie, Diätologie), klinische Psychologie, Ausbildungsstellen für Ärzte, Praktika für medizinische-technische Dienste und Pflege.

Branche: Gesundheit
Standort: österreichweit
MitarbeiterInnen: ca. 2200

Kontaktinfo für BewerberInnen: Sandra Arleth-Beyer Personalwesen/Human Resources Dr. Marc Suppin Personalwesen/Human Resources Sterngasse 5, 1230 Wien +43 60 127-454; +43 60 127-146 sandra.arleth-beyer@vamed.com marc.suppin@vamed.com www.vamed.com



Ärztinnen und Ärzte gut versichert

Das Berufsbild des Arztes geht mit speziellen Risiken einher. Gerhard Ulmer, Geschäftsführer der Ärzteservice Dienstleistung GmbH, im Gespräch über die Vielfalt von Ärzteversicherungen und warum diese so wichtig sind.

Herr Ulmer, Sie sind Geschäftsführer der ÄrzteService GmbH, Österreichs führendem Experten für alle Ärzteversicherungen. Wozu brauchen Ärztinnen und Ärzte spezielle Versicherungen? Ärztinnen und Ärzte haben aufgrund ihres Berufsbildes ganz spezielle Risiken, die aus ihrer beruflichen Tätigkeit erwachsen. Diese Risiken wiederum bedürfen einer speziellen Abdeckung in Form von Versicherungen, die optimal für diese Situation konzipiert wurden. Das einfachste Beispiel ist die gesetzlich verpflichtende Berufshaftpflichtversicherung für freiberuflich tätige Ärztinnen und Ärzte, die im Ärzte- und Zahnärztegesetz festgelegt ist. Allein aus dieser gesetzlichen Vorgabe ergibt sich ein konkreter Abdeckungsbedarf. Darüber hinaus haben natürlich Ärztinnen und Ärzte immer wieder das Problem, dass sie aufgrund ihrer beruflichen Tätigkeit recht-

lich belangt werden. In diesen Fällen ist die Absicherung durch eine Rechtsschutzversicherung notwendig, die auch insbesondere im Bereich des Strafrechts einen entsprechenden Versicherungsschutz gewährt. Die niedergelassene Ärztin beziehungsweise der niedergelassene Arzt hat eine Ordination, die je nach Fachgebiet mit mehr oder weniger teuren medizintechnischen Geräten ausgestattet ist. Eine Maschinenbruchversicherung bietet Schutz bei Schäden an den Geräten. Das Versicherungsportfolio geht bis hin zu einer Unfallversicherung mit einer speziellen Gliedertaxe für Ärzte. Das Spektrum ist sehr groß.

Sie beherzen die individuellen Anliegen von Ärztinnen und Ärzten. Wie unterscheiden sich die Anliegen voneinander? Nehmen wir einmal einen Arzt in Ausbildung, einen Praxisgründer bzw. niedergelassenen Arzt und eine Ärztin in Anstellung.

Die Situationen sind grundverschieden. Zum Thema Haftpflicht: Viele Ärztinnen und Ärzte, zum Beispiele jene, die bei der Gemeinde Wien angestellt sind, befinden sich in einer angenehmen Situation. Ihnen wird ein Regressverzicht gewährt, das heißt, der Spitalsbetreiber, die Gemeinde Wien, verzichtet in diesem Fall von vornherein schon auf jede Regressierung bei der Ärztin oder beim Arzt, sollte ihr oder ihm ein Fehler unterlaufen. Andere Spitäler sind weniger großzügig, dort gibt es dann das sogenannte Dienstnehmerhaftungsprivileg, das Haftungserleichterungen für den Dienstnehmer beinhaltet, sodass der Dienstgeber nicht in voller Härte auf die Ärztin oder den Arzt zurückgreifen kann. Ich kann jedoch jeder Ärztin und jedem Arzt nur empfehlen, sich zu versichern, da zum Beispiel in einem Rechtsstreit die Interessen des Krankenhausbetreibers und der behandelnden Ärztin beziehungsweise des behandelnden Arztes nicht ident sein müssen. Einer angestellten Ärztin oder einem angestellten Arzt, auch in Ausbildung, empfehle ich – genau wie der niedergelassenen Ärztin oder dem niedergelassenen Arzt – eine Rechtsschutzversicherung und privat initiierte Versicherungen, also eine Unfallversicherung und eine Berufsunfähigkeitsversicherung, um die Existenz entsprechend abzusichern.

Sie bieten auch Versicherungen für Medizinstudentinnen und Medizinstudenten an. Welchen Schutz bieten diese? Medizinstudierende und auszubildende Jungärztinnen und Jungärzte nehmen im Laufe ihrer Ausbildung an vielen Praktika teil. Wir haben immer wieder Anfragen von Studierenden, die eine sehr interessante Praktikums-

möglichkeit im Ausland haben. Besonders kritisch wird es dann, wenn der Praktikumsplatz im Bereich des anglikanischen Rechts angesiedelt ist. Die Rechtssituation ist nämlich nicht nur eine ganz andere als in Österreich, es ist dort auch Standard, dass jeder, der an einer Ausbildung teilnimmt – auch wenn sie oder er gar nichts selbst tut, sondern nur Zuhörer oder Zuseher ist –, eine entsprechende Haftpflichtversicherung nachweisen muss. Der Gedanke, dass alles, was man mit einer Versicherung absichern kann, auch durch eine Versicherung abgesichert sein muss, ist in diesen Ländern durch die Haftungsproblematik viel stärker verbreitet als bei uns. Wir stellen den Studierenden sehr gerne entsprechende Versicherungen gegen wirklich sehr geringe Prämien zur Verfügung, um die Ausbildung zu ermöglichen und die Studierenden entsprechend zu begleiten.



Gerhard Ulmer
Geschäftsführer der ÄrzteService GmbH
Foto: Holger Höttl / fotografie.at

Die ärztliche Aufklärungspflicht ist einer der wesentlichen Eckpunkte im Rechtsverhältnis zwischen Ärztin/Arzt und Patientin/Patient. Im vergangenen Jahr ging eine Patientin bis zum Obersten Gerichtshof. Die Behauptung: Sie sei mangelhaft aufgeklärt worden. Welche Versicherung bietet der Ärztin/der Arzt in so einem Fall optimalen Schutz?

Konstruieren wir einmal folgenden Fall: Einem Arzt wird ein strafrechtlich relevantes Verhalten vorgeworfen. Er hätte einen Patienten präoperativ nicht über die Gefahren einer Operation – bis hin zu einer möglichen letalen Folge – aufgeklärt. Wenn er den Patienten ohne Aufklärungsgespräch operiert, begeht er bereits den Tatbestand der fahrlässigen Körperverletzung beziehungsweise sogar ei-

ner fahrlässigen Tötung, wenn die Operation tatsächlich letal ausgeht. Damit befinden wir uns im Strafrecht. Hier ist es ganz wichtig, dass man im Rahmen der Rechtsschutzversicherung bereits in der Vorerhebungsphase einen umfassenden Versicherungsschutz hat. Denn dann werden auch in der Vorerhebungsphase Anwaltskosten in voller Höhe durch den Versicherer bezahlt, ebenso Gutachten, mit denen man unter Umständen beweisen kann, dass es nicht so war, wie der Patient oder die Staatsanwaltschaft es behaupten – und es kommt möglicherweise erst gar nicht zu einem Strafverfahren. Wir erleben es in der Praxis immer wieder, dass sich Vorhaltungen der Staatsanwaltschaft auf Gutachten stützen, die zumindest diskussionswürdig sind und bei denen es sich empfiehlt, mit einer entsprechenden Rechtsschutzdeckung ein Gegengutachten erstellen zu lassen. Ich habe auch schon Fälle von Operationen mit tödlichem Ausgang erlebt, die die Staatsanwaltschaft aufgrund von Gutachten zurückgelegt hat, einfach weil bewiesen werden konnte, dass die Ärztin oder der Arzt rechtmäßig gehandelt hatte – es war einfach ein tragischer, schicksalhafter Verlauf. Kommt es zu einem Gerichtsverfahren, stellt die Haftpflichtversicherung die Anwältin/den Anwalt beziehungsweise die Rechtsvertretung im Rahmen eines zivilrechtlichen Verfahrens. Über die Rechtsschutzversicherung kann die Ärztin oder der Arzt aber auch einen Spezialisten aus einem speziellen Gebiet des Arztrechts wählen und mit diesem in die Verhandlung gehen. Befinden wir uns in einem strafrechtlichen Verfahren, greift ausschließlich die Rechtsschutzversicherung.

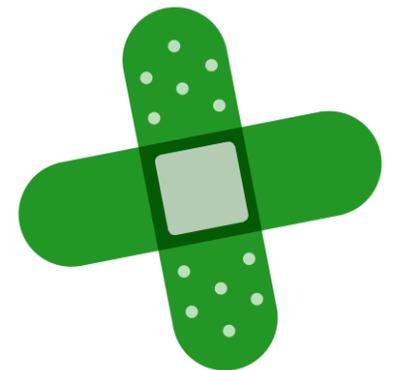




Foto: iStock / 7postman

Medizin: ja. Arztberuf: nein!

Nicht immer mündet das Medizinstudium in einer Tätigkeit als Ärztin oder Arzt. Stattdessen erweisen sich attraktive Karriereperspektiven abseits der Klinik als äußerst verlockend. Ein Überblick.

Unbezahlte Bereitschaftsdienste, ein verhältnismäßig geringes Einstiegsgehalt und eine immense Verantwortung, die Ärztinnen und Ärzte für das Wohl ihrer Patientinnen und Patienten tragen – nicht für alle Studienabsolventinnen und -absolventen der Medizin ist die Arbeit in einer Klinik das Ziel. Und auch als niedergelassene Ärztin oder niedergelassener Arzt zeigt sich häufig: Eine eigene Praxis erweist sich meist nur in der Stadt als wirtschaftlich attraktiv. Dort jedoch ist die Konkurrenz wiederum groß und eine berufliche Weiterentwicklung oft nur schwer möglich. Doch das Medizinstudium ist keine Einbahnstraße. Jungmedizinerinnen und Jungmedizinern stehen zahlreiche Karrieremöglichkeiten abseits von Klinik und Praxis offen, etwa in der Pharmabranche, Medizintechnik, Medizininformatik oder auch im Klinik-Management.

Pharmaunternehmen

Die Pharmabranche punktet mit vielfältigen Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten, attraktiven Vergütungspaketen und flexiblen Arbeitszeiten. Die Aufgabenbereiche sind breit gefächert,

die Möglichkeiten, Know-how sowie persönliche Stärken in interdisziplinären Teams optimal einbringen zu können, sind zahlreich: Die medizinischen Abteilungen beschäftigen sich etwa mit der Planung, Koordination und Durchführung klinischer Studien, das Produktmanagement wiederum ist für Marketing- und Betriebswirtschaft-Interessierte ein optimales Einsatzfeld. Daneben beraten Medizinerinnen und Mediziner im Sales-Bereich zu den Produkten.

Medizintechnik

Als mindestens ebenso attraktiv und lukrativ wie die Pharmabranche erweist sich der permanent wachsende Markt der Medizintechnik. Weil die Produkte nämlich am Menschen verwendet werden, ist neben ingenieurwissenschaftlichem Know-how und betriebswirtschaftlicher Erfahrung auch ein fundiertes medizinisches Wissen notwendig. Zu den Hauptaufgaben der Medizintechnikerin beziehungsweise des Medizintechnikers zählen die Entwicklung und die Wartung von Krankentechnik, medizinischen Geräten und bildgebenden Verfahren.

Medizininformatik

Computer und IT-basierte Datenverarbeitungs- und Informationssysteme sind heutzutage nirgendwo mehr wegzudenken. In der Medizininformatik finden Medizinerinnen und Mediziner mit IT-Kenntnissen ein spannendes Berufsfeld. Ihr Einsatzgebiet reicht von der Klinikverwaltung über die Abrechnung mit den Krankenkassen und dem Aufbau von Datenbanken zu Substanzen und deren (Neben-)Wirkungen bis hin zum Modellieren von Abläufen im menschlichen Körper.

Klinik-Management

Das Gesundheitswesen wird zunehmend ökonomisiert – und das nimmt direkten Einfluss auf Kliniken und Betreiberkonzerne: Der Bedarf an Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit medizinischem Sachverstand in den Führungsebenen wächst. Spezielle MBA-Programme privater und öffentlicher Hochschulen bereiten auf eine zukünftige Tätigkeit im Healthcare-Sektor vor, etwa die Studiengänge der University of Salzburg Business School. Mehr Informationen unter: www.smbs.at

SCHULE für GESUNDHEITS- & KRANKENPFLEGE

WEITER LERNEN

WEITER KOMMEN

WEITER SEIN ... **EINFACH WEITER!**

EMG Akademie für Gesundheit

- Schule für Gesundheits- und Krankenpflege
- Schule für Sozialbetreuungsberufe
- Akademie für Pflegemanagement

Grundausbildungen:

- Pflegeassistent (PA)
- Pflegefachassistent (PFA) mit Diplom (Fachkräftestipendium möglich)
- verkürzte Ausbildung von der PA zur PFA mit Diplom (Fachkräftestipendium möglich)
- verkürzte Ausbildung zum allg. Diplom für PA – keine Matura Voraussetzung (Fachkräftestipendium möglich)
- Verkürzte Ausbildung zum psych. Diplom für PA – keine Matura Voraussetzung (Fachkräftestipendium möglich)
- Sonderausbildung zum psych. Diplom für den gehobenen Dienst – keine Matura Voraussetzung

Weiterbildungen:

- basales und mittleres Pflegemanagement
- Praxisanleiter
- Hygiene für Alten- und Pflegeheime
- Aromatherapie

Akademische Ausbildungen:

- Bakkalaureats-Upgrade (Bachelor of Science in Nursing) für DGKP – 6 Semester
- FH-Master-Lehrgang (Master of Science) „Gehobenes Pflegemanagement“ für DGKP – 4 Semester
- Doktoratsstudium (PhDr) „Gesundheitswissenschaften/ Public Health“ für DGKP – 3 Semester

Die Beginnzeiten der verschiedenen Lehrgänge erfahren Sie laufend auf unserer Homepage: www.krankenpflege-schule.at

Wissenswertes:

5 Autominuten südlich von Graz – 40 ha großes Areal „Airbase one“ inkl. Hotel am Campus Direkt hinter dem Schwarzl See – Studieren – Wohnen – Flanieren Beste Bahn- und Bus-Verbindung – Autobahnabfahrt Schachenwald 2 Minuten entfernt Berufsbegleitende Ausbildung – ca. 1 x im Monat für 3–4 Tage ein Theorie-Modul Save the date – 11. Mai 2018 – Tag der offenen Tür – im memoriam Florence Nightingale



**VOR
ARLBERG
SUCHT
FACHÄRZTE**



**MIT TAKT
GEFÜHL**



UND SCHWUNG



VORARLBERG HAT VIELE GUTE SEITEN

Dazu gehören zum Beispiel 111 Blasmusikvereine, 1.026 Pistenkilometer und 41 Schigebiete. Hier lässt sich's gut leben. Und hier lässt sich's auch wunderbar arbeiten. Die fünf Landeskrankenhäuser sind auf der Suche nach Ärztinnen und Ärzten. Wir bieten Ihnen einen modernen Arbeitsplatz, gute Weiterbildungs- und Karrieremöglichkeiten, Kinderbetreuung und eine 48-h-Woche. Melden Sie sich und lernen Sie uns kennen!